



Arabis mosaic virus (ArMV)

raspberry yellow dwarf virus, mosaic of rhubarb, nettlehead of hop, barebine of hop, yellow net of forsythia, split leaf blotch of hop

Autor: Dr. Manfred Schröder, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg, Außenstelle Stuttgart

Stand: 03/2006

Taxonomische Klassifikation: Virales: Comoviridae: Nepovirus

Bayer-Code: ---, EPPO-Code: ARMXXX

Quarantänestatus in der EG: Richtlinie 2000/29/EG [Anhang II](#) A II

Wirtspflanzenspektrum:

Großer Wirtspflanzenkreis, darunter: Erdbeeren, Hopfen, Weinrebe, Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeere, Stachelbeere, Rhabarber, Holunder, Süßkirsche, Zuckerrüben, Sellerie, Salat, Meerrettich, Gladiolen, verschiedene Unkräuter.

Geographische Verbreitung:

Ursprungsland: England

Derzeitiger Verbreitungsstand:

- Europa: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, früheres Jugoslawien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Moldavien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Slovenien, Schweden, Schweiz, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn
- Afrika: Südafrika
- Amerika: Kanada
- Asien: Japan, Kasachstan
- Pazifik: Australien, Neuseeland

Biologie des Schadorganismus:

Überträger: *Xiphinema diversicaudatum* (freilebender ektoparasitischer Wurzelnematode). Ausbreitung vor allem durch infiziertes Vermehrungsmaterial und Pfropfübertragung. In größerem Umfang samenübertragbar.

Möglichkeiten einer Bekämpfung:

Verwendung von Erdbeerpflanzgut, welches den Zertifizierungsrichtlinien (OEPP/EPPO 1994) bzw. den Gütebestimmungen für Deutsches Qualitäts-Erdbeerpflanzgut entspricht. Umgehende Entfernung und Vernichtung viruskranker Pflanzen. Wechsel der Vermehrungsfläche und Aufbau mit gesundem Material. Ein Jahr lang Schwarzbrache sowie Unkrautbekämpfung.

Einschätzung des Schadpotentials:

Das Virus wurde vereinzelt in Deutschland festgestellt, hat aber bisher für den deutschen Erdbeeranbau keine wirtschaftliche Bedeutung erlangt.

Lokale und internationale Verbreitungsmöglichkeiten: Vor allem mit *Fragaria* und *Rubus*; bei latenten Infektionen oder durch Frigopflanzen unerkannt leichte Verbreitung möglich. Weniger durch Saatgut, da die wichtigsten Wirtspflanzen nicht in dieser Form vertrieben werden. Auch durch Erde, die ArMV-infizierte Nematoden enthält.

Verursachte Schäden:

Der Befall kann verstreut sowie nesterartig (bei Ausbreitung durch Nematoden) auftreten. Befallene Pflanzen sind im Wuchs gestauch, Stolonenbildung unterbleibt. Deformierte und gekräuselte Blätter mit unregelmäßigen chlorotischen Flecken, die rasch nekrotisieren. Die Pflanzen können absterben; in älteren Beständen kann dies zu größeren Fehlstellen führen. In den Sommermonaten kommt es zu einer Abschwächung der Symptome. Auch latente Infektionen sind in Abhängigkeit von Sorte und Virusstamm möglich.



Wuchsdepressionen und Fehlstellen im Erdbeerbestand [Quelle: BBA]

weitere Schadbilder:

http://www.eppo.org/QUARANTINE/virus/Arabis_mosaic_nepovirus/ARMV00_images.htm

Inspektionshinweise:

Häufig Mischinfektionen mit Strawberry latent ringspot virus (SLRV) mit ähnlichen Symptomen. Befall durch Blattälchen (*Aphelenchoides fragariae* und *A. ritzemabosi*) kann ebenfalls ein ähnliches Symptombild hervorrufen. Kontrollen: Mai bis Ende Juni (Pikierlinge und Grünpflanzen), Oktober bis Mitte November (Frigo-Pflanzgut). Bei Begehung auf schwachwüchsige, gestauchte Pflanzen achten.

Rechtliche Anforderungen:

Richtlinie 2000/29/EG Anhang [IV A I](#) 19.2., Anhang [IV A II](#) 12.